

BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (BML 2004): Nationales Forstprogramm Deutschland. – 12, Bonn.
 ch.boeck@oeliv.at> an <erichmeidel@gmx.de> 4.12.13 betr.: antwort: Re: Bemessung der Wildschäden in OÖ.
 DEWITZ, B. v. (1994): Aufgepasst bei Wildschäden an Forstpflanzen! – Die Pirsch 6: 35, München.
 DJV-Handbuch 2009. – Mainz, 295
 FORSTNER, M.; REIMOSER, F.; LEXER, W.; HECKL, F.; HACKL, J. (2006): Nachhaltigkeit der Jagd. -83, Österreichischer Agrarverlag, Wien.
 HENNIG, R. (2012): Wald und Wild – Eine Streitfrage im Licht der Naturphilosophie. – Beitr. Jagd- u. Wildforsch. 37: 97–99.
 HERZOG, A. (1995): Zur genetischen Struktur isolierter Rotwildpopulationen. – Schriftenreihe des LJV Bayern 1: 14, München.
 HOFMANN, R.R. (2010): Wild, Jagd, Jäger. – Wild und Hund, 11: 38.
 LANDRATSAMT SCHWEINFURT, UMWELTAMT (25.9.2013): Einrichtung der Weiserflächen für die Landkreise Schweinfurt und Hassberge durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten am 24.10.2013, 16.30 Uhr, Buch – Sportplatz, Gemeinde Theres.

MEIDEL, E. (2008): Grenzen bei Populationsgrößen: Artgemäße Erhaltung des Rehwildes und Schutz des Waldes vor Verbiss sowie Schwächen der Vegetationsgutachten. – Beitr. Jagd- u. Wildforsch. 33: 157–164.
 MEYSTER VERLAG GMBH (Hrsg. 1981): Meyster's Buch der Jagd, Wien – München.
 MITGLIEDER DER FORSTWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN (1974): Schalenwild und Wald / Aufruf zur Reduzierung überhöhter Schalenwildbestände, 1, Nr. 5; 8, Nr. 7, München.
 NUMSSEN, S. (2014): Qualitätsfernsehen ade! – Die Pirsch 3: 9.
 OBERLÄNDER, X. (1910): Der Lehrprinz. – Neudamm.
 RUPP, D. (1985) Stern 23: 6.

Anschrift des Verfassers:

Dr. ERICH MEIDEL
 Altstadtstraße 2
 D-97422 Schweinfurt
 E-Mail: erichmeidel@gmx.de

Steffen Liebzig mit der Ehrenmedaille der GWJF ausgezeichnet

Anlässlich seines 70. Geburtstages im April 2014 hat die GWJF, nach einem einmütigen Beschluss des Vorstandes

Herrn Dipl.-Ing. Steffen Liebzig,
 Präsident des Landesjagdverbandes Thüringen e.V., die **Ehrenmedaille der GWJF** verliehen.

Damit würdigt die Gesellschaft die Verdienste des Jubilars, die er, in Einheit von Tradition und Moderne, im Jagdwesen der Bundesrepublik und insbesondere im Lande Thüringen, mittels seines vielschichtigen Tun und Handelns erworben hat.

Schon von Jugend an mit der Natur, mit Feld, Wald, Wild und Jagd verbunden, findet das Weidwerk sein Interesse und seine Huldigung. Dem entsprechend und einer Berufung gleichkommend wählte ihn die Jägerschaft des Kreises Jena/Th., im Jahre 1993 erstmalig zu ihrem Kreisvorsitzenden.



Übergabe von Urkunde und Medaille durch Prof. Dr. H.-J. Schwark (rechts) an den Jubilar

Bis in die Gegenwart übt der Jubilar diese Funktion aus und nimmt sie somit in seiner 6. Legislatur mit hoher Basisbezogenheit wahr. Bereits vier Jahre später war sein Grad an Bekanntheit im Lande so gewachsen, dass er 1997 zum Vize-Präsidenten des Landesjagdverbandes

des Thüringen gewählt wurde. Dieser Nominierung folgte im Jahre 2002 die Wahl zum Präsidenten und per Funktion die Berufung in das Präsidium des DJV, mit Fortsetzung bis in die Gegenwart. Als Präsidiumsmitglied des DJV ist **Herr Liebig** für das jagdliche Brauchtum, das immaterielle Kulturgut Jagd und für die Zukunftswerkstatt des Verbandes zuständig.

Unserer Gesellschaft trat **Steffen Liebig** 1993, dem 2. Jahr nach ihrer Gründung bei. Dieser Schritt hatte den Wunsch und das Bedürfnis nach Erkenntnisgewinn und Mitgestaltung zur Grundlage. Die Zeit des Eintrittes hat eine Parallelität zum gleichzeitigen Erwerb der Mitgliedschaft des Landesjagdverbandes Thüringen in unsere Gesellschaft. Gemäß ihrer Satzungen standen und stehen beide Organisationen (LJV/Th./GWJF) in der moralischen Pflicht der Pflege waidgerechter Traditionen, die im Jahre 1795 von *Johann Matthäus Bechstein* in Form der „Societät für Forst- und Jagdkunde“ in Waltershausen/Thür. erstmalig weltweit gegründet wurde. Diese Gegebenheit hatte zur Folge das bereits 1995 eine erste von beiden Organisationen getragene und anderen Körperschaften unterstützte Vortragsveranstaltung mit internationaler Beteiligung stattfinden konnte. Sie war dem 200sten Jahrestag der Gründung der „Societät“ gewidmet, hatte eine Festsitzung und ein zweitägiges, dem Schalenwild gewidmetes Symposium zum Inhalt. Sie kam im thüringischen Friedrichroda zur Durchführung. Heute kann diese Tagung als Auftakt zur Partnerschaft für ein gut funktionierendes Miteinander beider Organisationen angesehen werden.

Unter der Präsidentschaft von Herrn **Steffen Liebig** fanden zwischenzeitlich mehrere, in Gemeinschaft getragene Veranstaltungen statt, die im April 2015 in Bad Blankenburg/Th., als Internationales Symposium, mit der Thematik „Methoden säugetierkundlicher und ornitholo-

gischer Feldforschung“ ihre Fortsetzung haben. Langfristig stabil und inhaltlich ergebnisträchtig ist die Zusammenarbeit des LJV mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Organisationen. So sind u. a. zu nennen: die beispielhaft wirkende „AG Artenschutz Thüringen“, das „Thünen-Institut Eberswalde“, die „Fakultät für Forstwissenschaften der TU Dresden“, die „FH Erfurt“ und das „Mitteleuropäische Institut für Wildtierökologie Brno-Nitra-Wien“.

Die gemeinsamen Tagungen „Jagd und Naturschutz“ der AG Artenschutz und der LJV Thüringen bedürfen der besonderen Erwähnung, da diese Veranstaltungen für Deutschland einmalig sind, die Ergebnisse weit ausstrahlen und Konflikte abbauen helfen. Ein bemerkenswertes Resultat ist das im Auftrag beider Verbände durch M. GÖRNER 2009 herausgegebene Werk „Atlas der Säugetiere Thüringens“.

Bereits weit vor der Übernahme der Präsidentschaft des Landesjagdverbandes Thüringen widmete sich **Steffen Liebig** intensiv der Aus- und Weiterbildung der Jägerschaft als eine der wichtigsten Säulen der Verbandsarbeit.

Als maßgebliches Instrument der Leitungstätigkeit innerhalb des LN verdient schließlich das Verbandjournal „Thüringer Jäger“ seiner Nennung. In monatlicher Folge informiert und orientiert das geschäftsführende Präsidium die Mitglieder des Verbandes über wichtige Neuerungen. Dieses sowohl an verbandsinternen Geschehnissen als auch an solchen von überregionaler Bedeutung.

Vorstand und Mitglieder der GWJF gratulieren Herrn **Steffen Liebig** zum Geburtstag und zu der Auszeichnung sehr herzlich! Sie wünschen gute Gesundheit und persönliches wie familiäres Wohlergehen sowie weiterhin innovativ-konstruktives, von Erfolgen gezeichnetes Denken und Handeln.

HANS-JOACHIM SCHWARK und MICHAEL STUBBE